



Der Musikverein Meilen übt in Elm für das bevorstehende Jahreskonzert in der Kirche.

zvz

Meilemer Musikanten üben in Elm

MEILEN Am Probenwochenende in Elm bereitete sich der Musikverein Meilen kürzlich auf die kommenden Jahreskonzerte zum Thema «Göttliches und Natur» vor.

Das Glarner Bergdorf Elm präsentierte sich heuer tief verschneit. Dirigent Roman Brogli übte mit den Musikern das Konzertprogramm nochmals intensiv. Im Unterschied zu den normalen zweistündigen Proben in Meilen stand dafür viel mehr Zeit zur Verfügung. So konnte jedes Detail vertieft geprobt werden: Schwierige Läufe wurden zuerst langsam, dann

immer schneller gespielt, heikle Stellen nochmals eingestimmt, Agogik (schneller/langsamer) und Dynamik (leise/lauter) verfeinert. Mit Erfolg: Am Sonntagmittag erklangen die Stücke in einer ganz neuen Qualität.

Göttliche Natur

Das Konzertprogramm 2017 dreht sich ganz um Göttliches und um Natur. Godspeed! «Viel

Glück» von Stephen Melillo basiert auf der Fibonacci-Zahlenreihe (1, 1, 2, 3, 5, 8, 13 ...), welche Wachstum in der Natur beschreibt. Mit jugendlichem Elan entfaltet sich die Musik in ein virtuos und kaleidoskopisches Klangbild, das unvermittelt von einem stillen Gebet unterbrochen wird. Die Inspiration zu «Goddess of Fire» (Göttin des Feuers) bezog Komponist Steven Feineke aus einer Göttersage des Inselstaats Hawaii über Pele, bekannt für ihren Zorn und ihre Wutausbrüche. Die 4. Symphonie

von James Barnes porträtiert die Schönheiten des Yellowstone Nationalparks: Stille und Ruhe der Natur in den frühen Morgenstunden, eine Herde von Pronghorns (einer Antilopenart), die aufgeschreckt in rasantem Tempo über die Hügel flüchtet, und die atemberaubende Schönheit des «Tower Falls».

Einladung zum Tanz

Zum Abschluss des offiziellen Programms lädt der Musikverein Sie zum Tanze ein. Der «Danzón No. 2» – eine Synthese aus kuba-

nischen Rhythmen und spanischen Tanzformen – ist das bekannteste Werk von Arturo Márquez. Wenn jemand danach noch nicht genug hat, warten russische Seemänner darauf, mit den Besuchern eine Zusatzrunde zu drehen. e

Jahreskonzerte:

Samstag, 28. Januar, 19.30 Uhr,
Sonntag, 29. Januar, 17 Uhr,
jeweils in der reformierten Kirche Meilen. Eintritt frei, Kollekte.
Am Sonntag anschliessend Pastaplausch im Restaurant Löwen.

Grosserfolg zum Jahresauftakt

MEILEN Die Langstreckenläufer des LC Meilen sind erfolgreich in die Saison gestartet. Am 50. Dietiker Neujahrslauf resultierten nicht weniger als vier Kategoriensiege durch Patric Masard, Peter Peter, Monica Hug sowie Cyrill Rüttimann.

Die Anforderungen beim Auftaktlauf zum diesjährigen Züri-Lauf-Cup waren sehr anspruchsvoll. Neuschnee lag auf den Naturwegabschnitten, und diese bildeten mehr als die Hälfte des Parcours in der Limmatlauer Stadt. Und weil dieser feuchte Schnee durch die vielen Läuferfüsse rasch zusammengetrampelt war – in den Hauptkategorien starteten insgesamt 543 Männer und 167 Frauen –, verlor die Unterlage rasch an Form, sprich: Sie wurde glitschig.

Die Vertreterinnen und Vertreter des LC Meilen gingen mit diesen diffizilen, ungewohnten Bedingungen grösstenteils hervorragend um. Nicht weniger als drei Kategoriensiege resultierten über die Hauptdistanz von 12,1 km – und dies, obwohl mit Samira Schnüriger (verzichtete) und Sigi Föhn (Aufgabe) zwei ZKB-Lauf-Cup-Kategorien-Gesamtsieger fehlten.

Peter Peter setzte sich im ersten Starterfeld mit sämtlichen Frauen und den Seniorenkategorien ab und sodann bei den

M50 souverän durch. «Es war zwar rutschig, aber ohne Eis und somit relativ einfach», sagte der 51-Jährige. Er hatte sich im Vorfeld mit der Herausforderung beschäftigt. Er montierte in einem alten Laufschuh in der Vorfusssohle je drei Schrauben, um zu besserer Stabilität zu kommen.

Variierende Einstellung

Im Gesamtklassement, kombiniert mit dem zweiten Starterfeld der Männer bis M40, schaute für Peter mit seinen 44:48 Minuten die 14. Zeit heraus. Eine Topposition. Schneller war er als LCM-Triathlet Samuel Jud (Oetwil/15./45:08) und als Patric Masard (Zug/22./46:34). Jud belegte bei den M30 Position 8, Masard gewann bei den M40. Doch trotz gleicher Streckenlänge liessen sich die beiden kombinierten Rennen nicht ganz vergleichen. Die Bedingungen für das zweite Starterfeld waren deutlich anspruchsvoller. «Ich konnte mich zwar mit den Bedingungen recht gut arrangieren», sagte Masard, «aber drei Mal rutschte ich dennoch so aus, dass ich schier hingefallen wäre.» Noch vorsichtigeres Laufen war daher angesagt. Masard wagte sich mit gewöhnlichen Laufschuhen auf die Strecke.

Keine ähnlich brenzligen Situationen erlebte Monica

Hug. Die letztjährige Kategoriensiegerin Frauen 50 in der Züri-Lauf-Cup-Gesamtwertung entschied die W60-Kategorie klar zu ihren Gunsten. Mehr noch: Sie realisierte die ausgezeichnete 23. Frauenzeit und war mit ihren 55:58 Minuten nur

minim langsamer als im Vorjahr bei deutlich besser belaufbarem Untergrund. «Mir bereitete dieses Rennen richtig Spass. Das war für einmal ein richtiger Winterlauf, einmal etwas anderes», strich sie hervor. Für den vierten Kategoriensieg sorgte

Cyrill Rüttimann (Stäfa) bei den U16-Jugendlichen.

Mit Robin Messmer (Meilen/2./U10) und Martin Barrett (Stäfa/5./Junioren) wussten sich zwei weitere Nachwuchshoffnungen vom See zu profilieren. e



Am Anfang noch in der Masse: Peter Peter (ganz links).

Alexander Wagner

Vereinskurse

STÄFA

Deutsch lernen im familiären Rahmen

Das Eltern-Kind-Zentrum Stäfa organisiert seit vielen Jahren familiäre Deutschkurse. Diese richten sich an neuzugezogene Eltern und an Menschen, die Deutsch lernen möchten. Ende Februar startet ein neuer Anfängerkurs am Vormittag und am Mittwochabend ein Konversationskurs ab Niveau A2. Die Kurse vermitteln in kleinen Gruppen Deutsch für den Alltag sowie Wissen über Land, Leute und Kultur. Schnuppern ist auf Anfrage kostenlos möglich. An den Vormittagen wird vor Ort eine günstige und liebevolle Kinderbetreuung angeboten. e

Anmeldung und Informationen im Eltern-Kind-Zentrum Stäfa unter www.elki-staefa.ch oder Tel. 044 926 88 85 (dienstags bis freitags).

STÄFA

Schwimmkurs für Frauen

Das Eltern-Kind-Zentrum in Stäfa organisiert seit Jahren einen Schwimmkurs für Frauen. Der Kurs findet im Schwimmbad Hombrechtikon in kleinem und privatem Rahmen statt. Die Fortschritte sind ermutigend, und der Kurs macht den Frauen sichtlich Freude. Minimale Deutschkenntnisse sind hilfreich. Kursstart ist am Freitag, 10. März, von 18 bis 19 Uhr. Der Kurs findet alle 14 Tage statt und dauert bis Ende Juni. e

Anmeldung im Eltern-Kind-Zentrum Stäfa: www.elki-staefa.ch oder Tel. 044 926 88 85.

STÄFA

Kinder entdecken die digitale Welt

In den Stäfner Sportferien können Kinder im Primarschulalter im Eltern-Kind-Zentrum Stäfa die digitale Welt entdecken. Sie lernen die Fähigkeit, Problemstellungen mithilfe digitaler Tools und Technologien zu lösen. Die jüngeren Kinder arbeiten mit den Robotern Dash und Dot; die älteren Kinder befassen sich mit dem Programmieren von Games. Erfahrene Lehrpersonen begleiten die Kinder bei ihrer Entdeckungsreise. Viele Übungen werden auch ohne Computer gemacht, und die Bildschirmzeit ist beschränkt. e

Montag, 20., bis Freitag, 24. Februar, 9 bis 12 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum Stäfa. Infos und Anmeldung: www.codillion.org oder www.elki-staefa.ch.

VEREINSKURSE

Die ZSZ bietet in ihrem redaktionellen Teil eine Rubrik speziell für Vereine an. Vereinen wird die Möglichkeit geboten, im redaktionellen Teil der Zeitung auf Kursangebote aufmerksam zu machen, die auch von Nichtmitgliedern genutzt werden können. Die Publikation ist auf ein einmaliges Erscheinen beschränkt. Die eingesandten Texte dürfen höchstens 10 Zeilen umfassen (ca. 380 Zeichen, inkl. Leerzeichen) umfassen. Über das Erscheinungsdatum und die Platzierung entscheidet in jedem Fall die Redaktion. Veranstaltungshinweise und -vorschauen erscheinen im Regionalteil der ZSZ weiterhin an gewohnter Stelle. red